



„Ein Polizeisprecher sagte, es sei noch unklar, ob sich eine Aufsichtsperson in der Nähe des Unfallortes aufgehalten habe ...“ *SPIEGEL Online, 10. Juni 2005*

## Liebe Eltern,

in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie beispielsweise mit Kordeln und Bändern ihrer Jacken an Spielgeräten hängen geblieben sind. Sie haben sich so selbst stranguliert. Ein kleiner Junge kletterte in einem bayerischen Kindergarten aufs Fensterbrett und erdrosselte sich mit seinem Schlüsselband am Griff des Fensters. Ein vierjähriger Junge erwürgte sich auf einem hessischen Spielplatz in einem Seilklettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelms.

Kinder brauchen Bewegung, besonders an der frischen Luft. Sie sollen turnen und toben – aber bitte sicher! Daher unsere Bitte: Beherzigen Sie die Tipps in dieser kleinen Broschüre. So erreichen wir unser gemeinsames Ziel: dass Ihr Kind keinen Unfall erleidet.

Ihre Unfallkasse Hessen  
Wir sind da, bevor Sie uns brauchen.

**Beteiligen Sie sich aktiv an unserer Aktion „Lass dein Kind nicht hängen!“. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Erdrosselungsgefahren. Ersetzen Sie Schlüsselbänder durch alternative Befestigungsmöglichkeiten wie beispielsweise Karabinerhaken. Informieren Sie sich auch unter [www.ukh.de](http://www.ukh.de).**

## Das Schlüsselband – die tödliche Gefahr!

Schlüsselbänder sind beliebte Werbegeschenke. Viele Firmen nutzen dieses preisgünstige Accessoire als Streuartikel und Werbeträger. Für Kinder sind sie denkbar ungeeignet: Sie können lebensgefährlich sein!

Zwar bieten einige Hersteller Schlüsselbänder mit „Sollbruchstellen“ an, die bei einer gewissen Belastung reißen. Aber welches Kind ist schon in der Lage zu erkennen, ob es sich um ein „sicheres“ oder um ein „gefährliches“ Schlüsselband handelt? Seien Sie deshalb konsequent: Finger weg von Schlüsselbändern bei Kindern unter 14 Jahren! Nutzen Sie zur Schlüsselaufbewahrung Alternativen, die sich gut an der Kleidung oder am Schulranzen befestigen lassen, z. B. Karabinerhaken.



## Sichere Kinderkleidung: Tipps, die Leben retten können!

Hersteller und Händler von Kinderbekleidung haben sich im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung darauf geeinigt, seit Winter 2001/02 auf Kordeln an Kinderkleidung bis Größe 146 zu verzichten. Doch kleine Geschwister erben die Kleidung der älteren; außerdem floriert der Secondhandmarkt gerade bei Kinderbekleidung.

- **Kaufen Sie keine Kleidung mit Kordeln und Schnüren im Halsbereich.**
- **Verzichten Sie immer auf Kordelstopper, Feststeller und Knoten.**
- **Es gibt als sinnvolle Alternative Klettverschlüsse oder Druckknöpfe.**
- **Entfernen Sie Kordeln und Schnüre aus älteren Kleidungsstücken. Nähen Sie Klettverschlüsse an. Kürzen Sie herausstehende Bänder von Anoraks, Kapuzenpullis etc. auf maximal 7,5 cm an jeder Seite.**





## Vorsicht – Gefahr durch Fahrradhelme!

Auch andere Kinderutensilien bergen Gefahren in sich:

- **Fahrradhelme** – achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Helm vor dem Spielen auf dem Spielplatz ablegt, denn: Es könnte sich mit dem Kinnriemen in einer Astgabel oder an einem Klettergerät verhaken.
- **Schals** – sorgen Sie dafür, dass die Enden des Schals immer in der Kleidung stecken.
- **Schnürsenkel** – achten Sie darauf, dass die Schnürsenkel sich nicht lösen und so zu einer Stolperfalle werden können. Eine Alternative: Schuhe mit Klettverschlüssen!



## Unfälle verhüten, bevor sie passieren!

Die Unfallkasse Hessen ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund 900.000 hessische Schülerinnen und Schüler. Wir kümmern uns um Ihr Kind, wenn es in der Schule einen Unfall hat – medizinisch und finanziell. Auch die Wege zur Schule und nach Hause sind übrigens versichert. Aber eine unserer wichtigsten Aufgaben besteht darin, Unfälle erst gar nicht geschehen zu lassen. Diese Broschüre soll uns und Ihnen dabei helfen.

Ihre Unfallkasse Hessen  
Wir sind da, bevor Sie uns brauchen.

### Wir beraten Sie gern:

069 29972-440/ukh@ukh.de  
(Versicherungsschutz, Leistungen)  
069 29972-233/praev@ukh.de  
(Unfallverhütung)

Unfallkasse Hessen	ab 1.1.2006:
Opernplatz 14	Unfallkasse Hessen
60313 Frankfurt	Leonardo-da-Vinci-Allee 20
www.ukh.de	60486 Frankfurt



**Unfallkasse Hessen**  
Wir sind da, bevor Sie uns brauchen.



**Unfallkasse Hessen**  
Wir sind da, bevor Sie uns brauchen.